

# Ganz SCHWECHAT

Sauber	Schwechat strahlt im Frühjahr S. 2
Umbau	Am Hauptplatz läuft alles nach Plan S. 4
Biber	Neue Heimat mitten in der Stadt S. 9
Sicher	Neues Sammeltaxi für die Jugend S. 22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 6/2007 (487), Juni 2007; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Ein Sommer voll Kultur



## Größere Strukturen

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Seit Jahren wird die Abfallwirtschaft durch einen Verband abgewickelt, der von mehreren Gemeinden einer Region getragen wird. Ein gutes Beispiel dafür, dass Vernetzung eine passende Antwort ist auf die immer wechselnden und auch steigenden Anforderungen an das Zusammenleben der Menschen.

Diese Vernetzung findet heute schon auf vielen Gebieten statt. Ist sie im Umweltbereich eine Jahrzehnte gepflegte Praxis – siehe Abfallwirtschafts- und Abwasserverband – so wird sie auch auf anderen Ebenen erfolgreich angewandt. Ein Beispiel, über das auch in „Ganz Schwechat“ immer wieder berichtet wird, ist der Zusammenschluss der Regionalen Heimatmuseen zum Verbund „5M“.

In Zukunft werden wir uns immer mehr als Teil größerer Strukturen begreifen müssen, und das in sehr vielen Bereichen des Lebens. Ob Bildung, Arbeitsplatz, soziale Wohlfahrt, Gesundheit Kultur, oder im Freizeit- und Sportbereich: Der Blick über den Tellerrand wird immer wichtiger.

Das bedeutet aber keineswegs die Aufgabe eigener – auch individueller – Interessen. Vernetzung kann immer nur zum Vorteil aller angewendet werden. Aber gerade dafür sind ja die schon bestehenden Institutionen (siehe oben) ein sehr gutes Beispiel.

Ihr Bürgermeister

# Abfall geht uns alle an

Eine Kontroll-Aktion des Abfallwirtschaftsverbandes (AWS) brachte es ans Licht: Die Bereitschaft, Müll zu trennen, ist in Schwechat gesunken – vor allem in großen Wohnhausanlagen kommt es deshalb immer wieder zu Problemen.

## Dienstleister

Zuständig für die Abfallbeseitigung ist der AWS. Dieser erteilt der Stadtgemeinde den Auftrag zur Abfallentsorgung, die dann durch den städtischen Bauhof durchgeführt wird.

Das heißt, die SchwechaterInnen bekommen die Rechnungen für die Müllabfuhr nicht von der Stadtverwaltung

sondern vom Abfallverband. Auch die Abfallsammelzentren werden im Auftrag des Abfallverbandes Schwechat betreut.

## Bürgerservice

Bei allfälligen Problemen mit der Müllabfuhr können sich die SchwechaterInnen aber sehr wohl an das Bürgerservice im Rathaus oder direkt an das Referat Gebührenwesen des Geschäftsbereiches 2 wenden.

In diesem Referat erfolgen im Rahmen der Abfallwirtschaft folgende Leistungen:

- An-/Abmeldung und Änderung Müllbehälter,
- Information über die Entleerung von Restmüll- und

Biotonnen,  
• Abfuhrtermine  
• Information über Abfallsammelzentren.

Für Anfragen in diesen Bereichen stehen der Referatsleiter Robert Frind und Bernhard Wazac gerne zur Verfügung.

Referatsleiter: Robert Frind  
Telefon: 01/701 08 DW 281  
e-Mail: r.frind@schwechat.gv.at  
Bernhard Wazac  
Telefon: 01/701 08 DW 244  
e-Mail: b.wazac@schwechat.gv.at

## Saubere Straßen

In die Zuständigkeit der Gemeinde fällt die Sauberkeit in den Straßen. Mitarbeiter des Bauhofs sind ständig unterwegs – bei Bedarf (etwa



Bei jedem Wetter unterwegs: Die Reinigungsteams des Bauhofes



Die MitarbeiterInnen des Geschäftsbereiches 2 im Schwechater Rathaus

## Der Geschäftsbereich 2

Müllabfuhr, Straßenreinigung – das fällt in die Kompetenz des Geschäftsbereiches 2 in der Stadtgemeinde. Die offizielle Bezeichnung des Aufgabenbereichs: „Öffentliche Leistungen und technische Infrastruktur“.

Dahinter verbirgt sich die größte Organisationseinheit im Rathaus. Vom Papierl auf der Straße bis zur kaputten

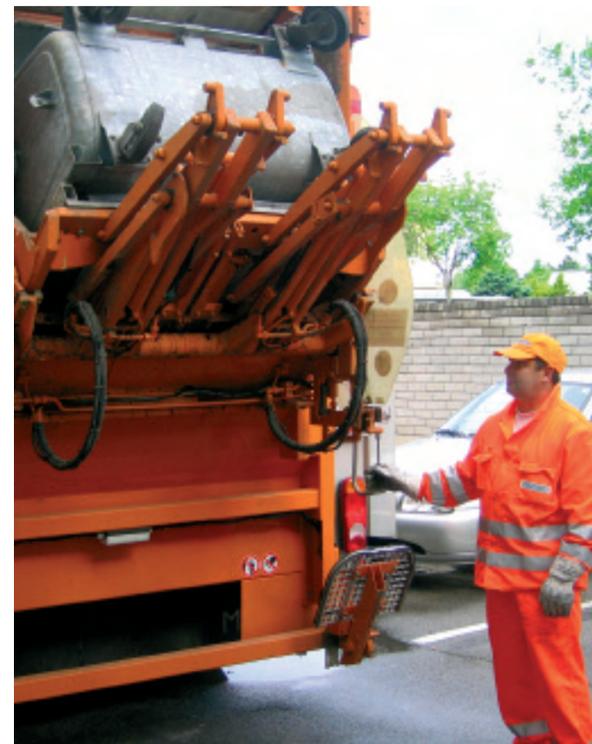
Leuchtstoffröhre einer Straßenlaterne – das alles „gehört“ ebenso diesem Bereich wie das Gebührenwesen, die Belange der Feuerwehren, Facility management und mehr.

Geleitet wird der Bereich von Erwin Weitzl; alle Infos: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) > Ihr Schwechat Team > Rathaus > Geschäftsbereich 2.



Am Cover: Christian Graf, Protagonist der Nestroyspiele, will es anscheinend genau wissen... Lesen Sie alles über den bevorstehenden Kultursommer in Schwechat auf den Seiten 16 bis 19.

Ein komplexes Thema, das alle betrifft: Abfallwirtschaft im öffentlichen und privaten Bereich



Der Müll wird in Schwechat im Auftrag des Abfallwirtschaftsverbandes entsorgt. Zwei Fahrzeuge sind täglich unterwegs.

beim Stadtfest) auch am Wochenende und in den Nachtstunden. Zwei Parteien zu je drei Mann leeren in Schwechat und den Katastralgemeinden die rd. 190 öffentlichen Mistkübel, kehren die Straßen, Radwege und Gehsteige. Unterstützt werden sie dabei von drei Kehrmaschinen, die ebenfalls täglich im Einsatz stehen.

Müllabfuhrfahrzeuge gibt es zwei, die mit jeweils drei Mann besetzt sind: Entsorgt wird Rest- und Biomüll. Beim Biomüll gibt es drei Touren, beim Restmüll gibt es 6 normale Abfahrten, drei für Großcontainer und zwei Sonderabfahrten pro Monat. ■

## Beratung in den Hausanlagen

Eine Kontrolle der Restmüllbehälter brachte es an den Tag: Die Zahl der Fehlwürfe – also falsch oder nicht getrennter Müll – hat in Schwechat zugenommen.

BewohnerInnen von Wohnhausanlagen kennen dieses Problem, da vor allem hier die „Trennmoral“ abgenommen hat. Das trägt auch dazu bei, dass es in den Müll-Räumen zu Platzproblemen kommt.

Diesem Umstand versucht nun der Abfallverband (AWS) entgegen zu treten. In 17 Wohnhausanlagen im gesamten Verbandsgebiet werden Beratungstage durchgeführt.

BewohnerInnen, die ihren Müll entsorgen kommen, werden direkt beim Müllraum über die richtige Trennung aufgeklärt.

Die nächsten Termine für Schwechat:

- 29. Mai: Anton-Figdor-Weg
- 18. Juni: Mannswörther

Straße 57 und Mannswörther Straße 63.

## Gratis Bio-Säcke

Die Beratung dauert von 8 bis 18 Uhr, bei Schlechtwetter finden die Termine nicht statt. Bei einem Infostand können sich die BewohnerInnen über die Mülltrennung informieren. Pro Haushalt wird auch eine Rolle der kompostierbaren Säcke für das Küchenkompostkübel gratis ausgegeben. ■



Die freundlichen AWS-Berater warten in den Wohnhausanlagen auf „Kundschaft“.

## Meine Meinung

Die besten Abfälle sind jene, die gar nicht erst entstehen; die Abfallmenge steigt kann – wie kann man dagegen wirken?



**Richard Kratochvil SPÖ** Mülltrennung und Wiederverwertung sind ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Einen immer höheren Stellenwert im Umweltschutz nimmt

die Abfallvermeidung und Abfallverwertung ein. Um Abfälle aber auch recyceln zu können, ist aber die entsprechende getrennte Sammlung der Altstoffe notwendig. Hier spielen Altstoffsammelzentren wie jene in der Himberger Straße und in den Katastralgemeinden eine wichtige Rolle. Schwechat geht seit Jahren dank unserer verantwortungsbewussten Stadtregierung gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsverband Schwechat diesen Weg.

Wichtig ist aber auch die Information und Schulung der Bevölkerung, denn obwohl schon seit Jahren die Grundbegriffe der Mülltrennung, wie die Trennung von Papier, Metall, Glas, Biomüll und Restmüll, in aller Munde sind, gibt es bei zahlreichen Stoffen noch immer offene Fragen. Viele dieser Dinge, wie alte Elektrogeräte, Medikamente, Batterien aber auch Sperrmüll, können in den Abfallsammelzentren abgegeben werden.

**Mag. Paul Haschka, Grüne**

In Österreich ist das Sammeln und Wiederverwerten von Altstoffen zur Selbstverständlichkeit geworden – ein schöner Erfolg für die Grünen, die seit ihren Anfängen den schonenden Umgang mit der Natur propagieren.

Heute reden wir nicht mehr nur von Wiederverwertung, sondern wollen von vornherein möglichst wenig verbrauchen. Dies muss vor allem auf industrieller Ebene ansetzen. Bereits bei der Erzeugung und bei Händlern muss umweltschonendes Verhalten belohnt werden und Kostenwahrheit bei der Verschwendung von Ressourcen gelten. Wenn ein Betrieb viele Verpackungen produziert, sollte er schon auf dieser Ebene mehr bezahlen, so wie derzeit bei der ARGE-V. – Rabatte für Großbetriebe und Produzenten sollte es nicht geben, Haushalte müssen ja auch den vollen Preis bezahlen.

Produzenten und Händler machen es den Haushalten oft unnötig schwer, Müll zu vermeiden. Wer es trotzdem schafft, hat Grüne Anerkennung verdient

# Alle Bäume am Hauptplatz eingesetzt



Viel Arbeit für die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei: 17 Linden wurden am Hauptplatz eingesetzt.

## Wochenmarkt am Hauptplatz

Ständler  
werden  
gesucht

Ab Mitte September soll am Hauptplatz jeden Donnerstag ein Wochenmarkt für Frischwaren stattfinden. Die Wirtschaftsplattform ist aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung eingebunden, die Werbung für den Wochen-

markt wird gemeinsam gestaltet. Gesucht werden ab sofort Spezialisten für:

- Schweinefleisch-Rindfleisch
  - Weißes Fleisch
  - Bäckereiwaren
  - Mehlspeisen
  - Molkereiprodukte, Lebensmittel, Eier
  - Fische
  - Sauer- gemüse
  - Bio Gemüse-Obst- Lebensmittel
  - Imbiss
  - Wein aus der Region mit Ausschank
- Wasser- und Stromanschlüsse sind vorhanden. Eine ganzjährige Beschickung wird vorausgesetzt.

**Kontakt:** Lic. phil. Michèle Schubiger, Wirtschaftsplattform Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Tel.: 0)1/581 28 69, Fax: DW 24 Mobil: 0664/123 63 01 E-Mail: Michele.Schubiger@usp-consulting.com www.kauf-in-schwechat.at



Am neuen Hauptplatz wird ein Wochenmarkt abgehalten.

Ende April trafen die ersten Linden für den neuen Schwechater Hauptplatz ein. Schon um sechs Uhr morgens standen Mitarbeiter der Stadtgärtnerei gemeinsam mit der Lieferfirma bereit, um die Bäume einzusetzen. Der Stammumfang der Grünpflanzen beträgt ca. 40 Zentimeter, ihre Höhe an die fünf Meter. Die Gesamtkosten für die Bäume belaufen sich auf 20.000 Euro.

### Umbau ist voll im Gange

Die Umbauarbeiten am Schwechater Hauptplatz gehen zügig voran und liegen voll im Plan. Die bestehende Oberfläche im Bau Feld 1 wurde zur Gänze abgetragen, Jetzt wurde dort mit der Oberflächengestaltung begonnen, von der so ein erster Eindruck gewonnen werden kann. In diesem

Mit 17 Linden begann die Begrünung – die Arbeiten liegen bisher voll im Plan

Abschnitt wurden auch die ersten Bäume – 17 Linden – eingepflanzt.

### Hauptplatzsperre noch bis 15. Juni

Seit dem 2. Mai sind die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt – die Fahrbahn – im Gange. Das macht eine Total Sperre für den Durchzugsverkehr notwendig, die voraussichtlich noch bis zum 15. Juni dauern wird.

### Gratis Parkplätze in der Citygarage

Da durch die Baustelle und später durch die Neugestaltung Kurzparkplätze am Hauptplatz verloren gehen, kann die City-Garage zwei Stunden lang gratis genutzt werden (auch außerhalb der Geschäftszeiten, sieben Tage in der Woche). Die Garage verfügt über einen direkten Zugang zum Hauptplatz. ■

## Neubau: Erster Entwurf

Am Beginn des Hauptplatzes, wo er an die Bruck-Hainburger-Straße grenzt, soll ein neues Gebäude entstehen. Das entsprechende Grundstück wurde von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Gewog/Neue Heimat gekauft. Diese legte nun erste Entwürfe für das neue Gebäude vor.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die Diskussion um das endgültige Aussehen ist damit eröffnet. Es sollen 90 geförderte Wohnungen entstehen, sechs Büros, sieben Geschäftslöcher und eine Tiefgarage. Damit eröffnet sich auch die Möglichkeit, den Branchenmix in Schwechat weiter zu verbessern.“ ■



Ein erster Entwurf für das neue Gebäude am Hauptplatz – das endgültige Aussehen steht noch nicht fest.

# Friedhofserweiterung in Schwechat, Sanierung in Mannswörth

Neues  
Gräberfeld wird  
aufgeschlossen

Der städtische Waldfriedhof am Kellerberg wird um ein Gräberfeld – rd. 80 Gräber – erweitert.

Auf der bestehenden Anlage des Friedhofs gibt es zur Zeit 950 Gräber. Mit der Erschließung eines neuen Areals für rd. 80 Gräber entstehen eine neue Wasserstelle, ein zugehöriges Gießkannensystem und weitere Gehwege. Das Areal wird von der Stadtgärtnerei mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt und gepflegt.

Die Arbeiten sollen bis zum kommenden Herbst abgeschlossen werden, im Budget sind dafür 60.000 Euro vorgesehen.

### Neue Mauer in Mannswörth

Auch am Mannswörther Friedhof finden Bauarbeiten statt. Die Friedhofsmauer an der rechten Seite (von der Straße aus gesehen) der Anlage muss – wie zuvor das Gegenstück auf der linken Seite – erneuert werden. Für

diese Arbeiten sind 50.000 Euro budgetiert.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Das Land Niederösterreich hat niederösterreichische Bestattungsgesetz neu erlassen. Wir mussten deshalb in Schwechat die Gebühren anheben, was uns auch Kritik

einbrachte. Die laufenden Arbeiten zeigen, dass die Friedhöfe auch neben den routinemäßigen Erhaltungs- und Pflege-Arbeiten immer wieder Kosten verursachen. Auf die Einnahmen aus den Gebühren können wir also nicht verzichten.“ ■



Die bereits erneuerte Mauer am Friedhof Mannswörth

## Sanierung von Gemeindebauten

Bereits im Jahre 1989 wurden die städtischen Wohnhäuser in Rannersdorf, Brauhausstraße 79 und 81 saniert. Dabei wurden die hof- und südseitigen Fassaden gedämmt.

Die Schwechater Firmen Urani F. GmbH. & Geisler OEG (Gerüst- und Spenglerarbeiten) sowie Stiburek

GesmbH. & CO KG. (Fassadenarbeiten) begannen im Mai dieses Jahres nun an den straßen- und nordseitigen Fassaden der Wohnhausanlage einen Vollwärmeschutz anzubringen. Die Arbeiten werden bis August dauern. Für die Sanierung der Häuser wendet die Gemeinde rund 150.000 Euro auf. ■



An der Wärmedämmung der Häuser in der Brauhausstraße in Rannersdorf wird bis in den August gearbeitet.

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



**A** **+**  
**GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER**

### Cellulite – der Kampf um glatte Haut!

80-90% aller Frauen leiden unter ungeliebter Orangenhaut, interessanterweise fast keine Männer: das liegt an dem speziellen Aufbau der weiblichen Haut. Sie ist elastischer als die der Männer, das Fettgewebe befindet sich vor allem in der Unterhaut. Die Kollagenfasern liegen parallel nebeneinander, nicht wie beim Mann, bei dem sie netzartig strukturiert sind. Das alles hat allerdings auch Vorteile: die weibliche Haut ist viel zarter und elastischer!

Bei der Cellulite wird zuviel Fett in der Unterhaut eingelagert, es vergrößern sich die Fettzellen (=Adipozyten) und „quellen“ zwischen den Kollagenfasern hervor. Verstärkt wird dieser Effekt durch Veranlagung, Bewegungsmangel, schlechte Ernährung und Rauchen.

Maßnahmen, die Sie daher treffen können sind:

- Anregung der Durchblutung durch ausreichende Bewegung.
- Entschlackung und Drainage des Bindegewebes.
- Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung mit ausreichend Ballaststoffen und Vitaminen.
- Unterstützung durch Präparate zum Einnehmen (Inneov®-Cellulite Drink) - diese entschlackenden Aktivstoffe, welche den Stoffwechsel anregen und die Durchblutung von Haut und Fettgewebe steigern, straffen das Bindegewebe und wirken antioxidativ, d.h.: gegen den Alterungsprozess der Haut.

Gleichzeitig können Sie mit der figurverfeinernden Cellulitepflege „Lipo-Metric“ von Vichy der Neubildung von Fettzellen entgegenwirken und die Entschlackung stimulieren. Das feuchtigkeitsspendende Fluid lässt sich dank seiner feinen Textur leicht einmassieren, es strafft und remodelliert die Körpersilhouette.

Genießen Sie den Sommer mit einem neuen Körpergefühl!

Fragen sie uns,  
wir helfen Ihnen gerne!



Grafikdesign:  
Peter E. Sukopp

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

### Buchpräsentation: „So werde ich eine glückliche Frau“

Auf Einladung des Frauenreferates Schwechat fand am Montag, 14. Mai im Rathaus eine Veranstaltung mit Mag. Sabine Standenat statt. Standenat ist klinische Psychologin mit eigener Praxis in Wien, freie Journalistin und Buchautorin.

#### Das dauergrinsende Kunstmonster

Standenat: „Eine glückliche Frau ist kein dauergrinsendes Kunstmonster, sondern aus Fleisch und Blut. Sie geht, steht, liegt, läuft und fällt. Von Zeit zu Zeit bleibt sie auch liegen. Aber nicht für immer. Das ist ihr zu langweilig. Denn von draußen hört sie den verlockenden Ruf des Lebens.“ Es existiert kein Patentrezept für ewige Glückseligkeit. Aber es gibt Hinweise darauf, wie diese unter Umständen leichter zu erreichen ist, als auf anderen Wegen.

#### „Frauen-Fallen“

In ihrem neuesten Buch „So werde ich eine glückliche Frau“ zeigt Sabine Standenat die sogenannten „Frauen-Fallen“, in die Frauen immer wieder hineintappen, auf und führt vor Augen, wie frau diesen Fallen entkommen kann.

Zum Beispiel: „Ich bin zu

nett“, „Ich bin für alles zuständig“, „Ich fühle mich schuldig“, „Ein Mädchen (eine Frau) tut so etwas nicht“, „Ich kann nicht alleine sein“, „Wenn du mich liebste, dann tu ich alles“, „Ich bin nichts, ein Mann ist alles“.

Im Buch unter dem Kapitel „Gebote für glückliche Frauen“ liefert Sabine Standenat einige hilfreiche Hinweise um glücklich zu leben. Wer diese Hinweise nutzt, wird sich auf jeden Fall besser fühlen.

#### Mag. Sabine Standenat

Standenat: „Ich weiß, dass die Möglichkeit mich glücklich zu fühlen immer nur einen Wimpernschlag entfernt ist. Das klingt unendlich banal, ist aber das ganze Geheimnis. Sie können glücklich sein, obwohl Sie sehr schwere Startbedingungen hatten, obwohl keineswegs alle alten Wunden verheilt sind und sogar obwohl Sie eine Krankheit bewältigen müssen. Sie können glücklich sein, obwohl Sie auf dem Weg der Selbstliebe wieder einmal gestolpert sind, oder zum 1.001 Mal ein altes Muster wiederholen. Sie können glücklich sein, obwohl Sie keinesfalls alle Ihre Schatten erlöst haben, ihn' immer noch nicht loslassen können.“

#### Vortrag im Rathaus

Bei der Veranstaltung im Rathaus referierte Sabine Standenat in amüsanter, legerer Weise die Inhalte ihres Buches. Immer wieder sah man unter den anwesenden Frauen ein zustimmendes Nicken – ... denn wir haben erkannt, dass wir alle doch ab und an in einer „Frauen-Falle“ sitzen.

Sabine Hartl

## Rettungsinsel fertiggestellt

Mannswörther Au für Tiere nun sicherer

Bei Hochwasser hatte das Wild in der Mannswörther Au es bis jetzt schwer: Als Rückzug blieb nur der Schutzdamm. Die Flucht dorthin kann für die Tiere tödlich enden. Darum errichtet die Stadt Schwechat jetzt eine Rettungsinsel.

Bei Donau-Hochwasser wird der Auwald bis zum Mannswörther Schutzdamm geflutet. Wildtiere in der Au konnten sich nur auf diesen Damm vor dem Wasser retten. – Dort aber trafen sie auf Menschen („Gemma Hochwasser schauen...“), was eine natürliche Fluchtreaktion auslöst.

Bgm. Hannes Fazekas: „Die scheuen Tiere flüchten

natürlich vor den Menschen, was nicht selten tödlich endet, weil nur der Weg ins Hochwasser frei ist.“

#### Künstliche Insel

Auf einem aufgelassenen Lagerplatz (rd. 0,5 ha Fläche) wurden zur Errichtung der künstlichen Rettungsinsel etwa 12.000 Kubikmeter Material aufgeschüttet. Mit der Zeit wird diese Insel durch natürlichen Bewuchs in die Aulandschaft integriert. Bei Hochwasser können sich Wildtiere nun auf diesen Bereich zurückziehen, ohne in Gefahr zu kommen von Menschen gestört zu werden. ■



Bild: NR Bgm. Hannes Fazekas auf dem Wildrettungshügel

#### Internet @

#### Der Nationalpark Donauauen

Teile der Mannswörther Au liegen im Nationalpark Donauauen. Im Internet gibt es unter [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at) sämtliche Informationen zum Nationalpark.

Die Seite bietet nicht nur detaillierte Infos zur Ökologie und Geschichte sowie dem Besucherangebot des Nationalparks, sondern auch viele Infos, für die Region des Parks, in der zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf Besucher warten.

Das Angebot der Internetseite wird mit Links zu den anderen Nationalparks Österreichs komplettiert.

# Großes Lob für das Betreuungsangebot

Studie zeigt: Eltern schätzen das Angebot in der Sonderschule

Die Eltern von SchülerInnen der Sonderschule wurden vom Land NÖ nach der Zufriedenheit mit der Nachmittagsbetreuung gefragt. – Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

#### Landesweite Studie

Im Rahmen einer landesweiten Studie wurde die Zufriedenheit der Eltern mit der Nachmittagsbetreuung in Pflichtschulen erhoben. In Schwechat wurde dafür die Sonderschule unter die Lupe genommen. Seit Fertigstellung des neuen Gebäudes werden die Kinder auch am Nachmittag dort betreut und müssen nicht mehr in einen eigenen Sonderschulhort wechseln.

#### Ein „Sehr gut“ für die Betreuung

Die Ergebnisse für Schwechat: Besonders zufrieden sind die Eltern mit dem Angebot an körperlicher Bewegung, mit dem Sportangebot und anderen Freizeitangeboten. Zitat aus der Studie: „Bei all diesen Aspekten

liegt die Nachmittagsbetreuung an der Sonderschule Schwechat weit über dem niederösterreichischen Durchschnitt.“

Im Schnitt liegen die Bewertungen für die Unterstützung beim Lernen und Erledigen der Aufgaben.

Die Studienautoren kommen zum Schluss: „So ist es auch logisch, dass die Eltern überwiegend der Meinung sind, dass sich die Kinder wohlfühlen.“

#### Ergebnis bestätigt eingeschlagenen Weg

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Das Ergebnis bestätigt den Weg, den die Stadtgemeinde eingeschlagen hat. Wir haben eine umfassende Betreuungsoffensive gestartet, von der selbstverständlich auch die Sonderschule betroffen ist. Auch mit den Tarifen für das Betreuungsangebot, das natürlich von uns gestützt wird, liegen wir sehr gut, wie die Studie zeigt. Nur ein Fünftel der Befragten empfanden die geforderte Eigenleistung als zu hoch.“ ■

## Innovative Wasserzähler

Ein Probetrieb mit 85 Wasserzählern verlief erfolgreich, jetzt wird das System auf das gesamte Gebiet der Katastralgemeinde Mannswörth erweitert: Per Funk wird der aktuelle Wasserverbrauch abgelesen.

#### Einsparung

Immer im Herbst rücken die Mannen des Schwechater Wasserwerks aus, um Wasserzähler abzulesen. Trotz möglicher Selbstablesung war es immer wieder notwendig, die Anlagen „von Amts wegen“ zu kontrollieren. ■

Damit wird es – zumindest in Mannswörth – bald vorbei sein: Mehr als 300 Wasserzähler werden bis zum Sommer auf Funkbetrieb umgerüstet. Die Bedienstellen des Wasserwerks sind nicht mehr darauf angewiesen, in den Haushalten Ansprechpartner anzutreffen, es genügt, mit einem entsprechenden Empfänger nah genug – „... das heißt, nur mehr vor das Grundstück“, so Wasserwerksleiter Ing. Rene Glasner – zu gelangen. In der hauseigenen EDV werden die Daten dann ausgewertet. ■



Der Spielplatz der Sonderschule: Das Betreuungsangebot wird von den Eltern geschätzt.

## Zertifizierte Gebrauchtwagen.



#### Unsere Top-Angebote:

Opel Antara Edition 2.0 CDTi Erstzulassung 4/2007 4.000 km	30.300,- €
Opel Astra Elegance 2.0i erstzulassung 5/2004 15.550 km	14.300,- €
Opel Zafira Cosmo 1,6 l Erstzulassung 3/2006 19.000 km	22.270,- €
Cadillac SRX Sport Luxury 3.6l V6 Erstzulassung 7/2005 25.000 km	55.208,- €

Weitere Angebote auf [www.opel-hausenberger.at](http://www.opel-hausenberger.at)



## Autohaus J. Hausenberger



A-2320 Schwechat/Kledering  
Tel: 01/707 84 06  
E-Mail: [office@opel-hausenberger.at](mailto:office@opel-hausenberger.at)

Klederinger Straße 112  
Fax: 01/707 84 06 -14  
[www.opel-hausenberger.at](http://www.opel-hausenberger.at)

# Ministerin Dr. Claudia Schmied in Schwechat

Unterrichtsinisterin besuchte  
Schulen in Schwechat –  
Unterstützung  
zugesagt



Blumen für Unterrichtsinisterin Dr. Claudia Schmied von NR Bgm. Hannes Fazekas; beim Besuch mit dabei auch LR Emil Schabl (r.)

Einen Nachmittag lang widmete sich die Unterrichtsinisterin den Schulen (und ihren Problemen) in Schwechat – mit durchaus positiven Folgen für die SchülerInnen.

Schmied folgte einer Einladung von NR Bgm. Hannes Fazekas.

## Beeindruckend

Besonders beeindruckt zeigte sich die Ministerin von der neuen Sonderschule in Schwechat. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Da ist uns wirklich ein großer Wurf gelungen. Hier finden die Lehrkräfte und Kinder Bedingungen vor, die für die Schülerinnen und Schüler den bestmöglichen Start ins Leben garantieren.“

## Raumnot

Im Gymnasium wurde Schmied mit der herrschenden Raumnot konfrontiert. Fazekas: „Ich habe der Ministerin die Probleme aus der Sicht der Stadt dargelegt und ihr auch die von uns gesetzten Maßnahmen erklärt. Schließlich haben wir ein Grundstück für einen Gymnasium-Zubau zur Verfügung

gestellt. Bis es soweit ist, wird die Stadt auch bei der Suche nach provisorischen Unterrichtsräumen behilflich sein.“

Die Ministerin sagte ihre Hilfe bei der Lösung der Probleme zu.

## Schulprojekt

In der Europahauptschule am Frauenfeld schließlich wurde ein Schulprojekt präsentiert: die Gymnasiale Förderklasse. Dabei sollen Kinder von der ersten Hauptschulklasse an mit dem Lehrstoff des Gymnasiums konfrontiert werden, auch sollen Lehrkräfte von Gymnasium teilweise in der Hauptschule unterrichten.

Fazekas: „Ein durchaus bemerkenswerter Ansatz, der einen leichten Umstieg in die höhere Schule nach der vierten Hauptschulklasse in Aussicht stellt. Auch für dieses Projekt zeigte die Ministerin großes Interesse.“

## Gokarts für den Kindergarten

Ein großes Hallo bei den Kindern: Am Kindergarten Frauenfeld gibt es zwei neue Gokarts, die NR Bgm. Hannes Fazekas persönlich mit den Kleinen in Betrieb nahm.

Fazekas nach der Übergabe: „Solche Termine machen natürlich Freude, haben aber einen ernsten Hinter-

grund: Die Stadtgemeinde investiert jährlich viel Geld in seine acht Kindergärten. Für das heurige Jahr haben wir 64.400 Euro für die Ausstattung mit neuen, modernen Spielsachen, Gartenspielgeräten, Kindermöbeln sowie diversen Therapiematerialien vorgesehen.“



Der Bürgermeister persönlich musste auf Wunsch der Kinder das neue Spielzeug in Betrieb nehmen ...

Gertrude G.m.b.H.  
**Drechsler**  
Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker

zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
Homepage: [www.drechsler.cc](http://www.drechsler.cc)

# Biber sind herzlich willkommen

Sichere Heimat  
für geschützte  
Tierart

Der Biber wird – nach seiner Ausrottung im 19. Jahrhundert – bei uns wieder heimisch. In Schwechat geht man neue Wege im Zusammenleben mit dem neuen Stadtbewohner.

## Naturschutz

Immer wieder waren entlang des Kalten Gangs und des Mitterbaches (Schwechat) während der kalten Jahreszeit gefällte Pappeln sowie andere durchgenagte Bäume und Sträucher zu finden: eindeutig das Werk von Bibern.

Dazu Ing. Ernst Zeppetzer, im Rathaus verantwortlich für den Naturschutz: „Biber stehen unter Schutz. Die Tiere verhalten sich ihrer Art entsprechend und fällen Bäume. Das ist der Lauf der Natur.“ Um aber den

Schaden gering zu halten, wurden Holzabfälle an die Tiere verfüttert, die sie auch gerne annahmen. Der Biber ist Vegetarier und lebt von Rinde und Zweigen. Er hält keinen Winterschlaf und lagert Zweige als Nahrungsreserve ein. Zeppetzer: „Dämme wird er wegen der bestehenden Steilufer hier nicht bauen.“

## Biberlehrpfad

Mitte Mai besuchten Fachleute vom nö. Biber-Management die betroffene Region in Schwechat. NR Bgm. Hannes Fazekas und Umweltstadträtin Mag. Brigitte Krenn waren beim Lokalausgang dabei. Fazekas: „Wir überlegen die Einrichtung eines Biber-Lehrpfades. Die scheuen Tiere bekommt



Ing. Ernst Zeppetzer, Umwelt-STR Mag. Brigitte Krenn und Bgm. Hannes Fazekas beim Lokalausgang am Kalten Gang, wo Biber heimisch geworden sind.

man kaum zu sehen, ein paar Schautafeln könnten da Verständnis für den neuen Mitbewohner wecken.“

## Keine Biber-Plage

Dass es in Schwechat zu

einer „Biber-Plage“ kommen könnte, befürchtet der Bürgermeister nicht: „Ich habe mir erklären lassen, dass Biber ihre Reviere streng aufteilen. Überzählige Tiere müssen abwandern.“

## In nur 6 Wochen zur Bikini-Figur! Kostenlose Beratung - Erfolgsgarantie



Frau Birgit Zehetner: Hauptproblem Hüften  
-10 kg und - 106 cm an 10 Stellen gemessen

Machen auch Sie es, wie Frau Zehetner auf den gezeigten Fotos und zigtausend andere Frauen welche erfolgreich mit Figurella abgenommen haben.

Aber nicht nur der Gewichtsverlust, der bei manchen sogar 40 Kilo und mehr betragen hat, ist für Figurella entscheidend. Die Figurella Methode hat zum Ziel:

**Gezieltes Abnehmen an Problemzonen, keine Cellulite, straffes Gewebe.**

Denn nur so wird der Körper schlanker und schöner. Eben eine Bikinifigur, die sich sehen lassen kann.

**Figurella-Schlankheitsstudios garantieren, was Diäten nicht können**

Die Schlankheitsmethode von Figurella wurde bereits vor über 30 Jahren von einem Ärzteteam speziell für Frauen mit Problemfigur entwickelt und besteht aus Aktiv-Sauerstoffbehandlungen und der TPM-Methode. Das ist ein spezielles Bewegungsprogramm im Liegen in

den speziellen Figurella-Bewegungsgeräten unter Zuführung von Wärme Das Bindegewebe wird gestrafft, es wird der Stoffwechsel angeregt und die Verbrennung gefördert.

Der erste Erfolg stellt sich schon nach einigen Besuchen ein und in wenigen Wochen werden bereits 2 Kleidergrößen abgenommen.

**Seit über 30 Jahren die Nr. 1**

Mehrere 10tausende Kundinnen haben bisher bereits bei Figurella erfolgreich abgenommen. Durch das professionelle Konzept kann Figurella den Erfolg sogar garantieren ...

Rufen Sie uns gleich an und vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse.

**Schwechat,  
Wiener Straße 48  
Tel. 01/707 98 35**

[www.figurella.at](http://www.figurella.at)

# Resolution zur Flughafen-UVE



Immer mehr Passagiere werden auf dem Flughafen abgefertigt.

In der Mai-Sitzung des Gemeinderates stand ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung: eine Resolution an das Verkehrsministerium zur Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) des Flughafens bezüglich des Baus einer dritten Piste.

## Antrag des Bürgermeisters

NR Bgm. Hannes Fazekas stellte selbst den Antrag. Fazekas: „Schwechat entwickelt sich durch seine geographische Lage und die gewaltigen Ausbaupläne in allen infrastrukturellen Belangen immer mehr zu einem überregionalen Verkehrsknoten. Die Auswirkungen auf die Bevölkerung sind derzeit sehr schwer

abschätzbar, sodass die Verantwortlichen in der Stadt alles daran setzen müssen, um die zukünftigen Beeinträchtigungen seriös zu erfassen und die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig in die Wege zu leiten. Es soll daher eine Resolution an den ressortzuständigen Bundesminister verabschiedet werden, die alle Belange beinhaltet, um die Lebens- und Wohnqualität in Schwechat nachhaltig zu erhalten.“

Alle vier Parteien beschlossen daraufhin folgende Resolution:

### Resolution

Gesamtverkehrskonzept in Zusammenhang mit der UVP-Flughafen

1) Aus den Unterlagen der UVE geht klar hervor, dass es zu einer massiven Ausweitung des Verkehrs auf Straße und Schiene kommen wird.

2) Die innerstädtische Verkehrsberuhigung im Zentrum von Schwechat ist gefährdet. Auf der Streckenführung der S7 droht eine Verdoppelung des Bahnverkehrs ua. durch die Anbindung des Flughafens an internationale Zugverbindungen

3) Tägliche Staus bei den Abfahrten zum Flughafen auf A4 und S1 führen jetzt schon zu dramatischen Beeinträchtigungen.

Der Gemeinderat der Stadt-

gemeinde Schwechat drückt mit dieser Resolution seine berechnete Sorge aus und stellt daher nachstehenden Forderungskatalog auf:

1) Unbedingte Einführung eines Kurzintervalles für die S-Bahn auf der S7 oder alternative schienengebundene Personenbeförderungsmittel wie z.B. U-Bahn, Magnetschwebebahn etc. zum Flughafen;

2) Da die S7-Gleise vermutlich aufgrund der Kurvenradien nicht für CAT, internationale und nationale Reisezüge geeignet sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass der CAT, nationale und internationale Züge über eine umzuplanende zukünftige Götzendorfer Spange zu führen sind. Das bedeutet gleichzeitig, dass am Flughafen ein Kopfbahnhof (gibt es bereits für den CAT, weil Wendezug) oder Umkehrbahnhof für die internationalen Züge eingerichtet werden muss und die Götzendorfer Spange einen Anschluss nach Westen braucht;

3) Schaffung einer Abfahrt Flughafen-West auf der A4;

4) Schaffung einer kreuzungsfreien Verbindung S1-Abfahrt Schwechat Ost zum Flughafen;

5) unbedingte Bekenntnis aller Bundes- und Landesstellen zur Verkehrsberuhigung des Schwechater Zentrums;

6) rasche Errichtung des 2. Teiles der B14;

7) Schaffung eines Angebotes an Alternativmaßnahmen, um Verkehr auf der Straße zu vermeiden:

a) Ausweitung der Kernzone 100 bis zum Flughafen;

b) Einrichtung eines Mobilitätsmanagements für die Bediensteten am Flughafen Schwechat und dadurch Schaffung eines Anreizes für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wie Radweganbindung des Flughafens in Richtung Schwechat, Wien und Fischamend, Einführung eines flughafeninternen Rundbusystems, Bereitstellung von Fahrrädern am Flughafen etc.;

c) Gültigkeit des Flugtickets als Fahrschein für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Bereich des VOR bis zum Flughafen;

d) keine Ausweitung der Anzahl der KFZ-Abstellplätze am Flughafen;

e) Schaffung einer Schienentangentenverbindung zwischen Schwechat und Mödling

### Stellungnahme

Weiters beschloss der Gemeinderat eine Stellungnahme zur UVE. Darin wird gefordert, dass bei der Beurteilung der Entwicklung Maximalszenarien verwendet werden. Entsprechend wird man auch im Dialogforum agieren, um dort einvernehmliche Lösungen zu erreichen. ■

Alle vier Parteien im Gemeinderat stimmten zu

## Luftgütemessstelle verlegt

Die Luftgütemessstelle des Landes in Mannswörth, die bisher im Freizeitgelände angesiedelt war, übersiedelte im Mai in den ursprünglich für das Midac-Messgerät errichteten Container in der Danubiastraße. Da das Midac-System seit geraumer Zeit nicht mehr am Markt ist, bot sich der Ort für die Neusituierung der Luftmessstation Mannswörth an. Die Nähe zur Autobahn, zu den Industriebetrieben und die gleichzeitige Lage in einem Wohngebiet – wobei die Stelle von allen Seiten frei von der Umgebungsluft anströmbar ist, sind ideale Bedingungen. In der Station werden vorerst Feinstaub und Stickoxide gemessen. ■

## Brandschutzübung in der Borealis

Ein brennendes Silolager war die Annahme der großen Jahresübung in der Borealis, an der auch alle freiwilligen Feuerwehren der Stadt teilnahmen. Auch wenn das Kühlen oder Löschen von nicht brennenden Silos niemals den Ernstfall vollständig simulieren kann, gewinnt man wichtige Erkenntnisse. Von der Anfahrt durch das Werksgelände über die richtige Aufstellung zur Brandbekämpfung bei so hohen Anlagen bis zur Gewissheit, dass die Bereitstellung des Löschwassers in ausreichender Menge funktioniert. Für viele Feuerwehrmänner langjährige Routine, für manche die erste Großübung. ■

## Flurreinigung

Kinder halfen tatkräftig mit

Beachtliche Ladung Müll gesammelt

Im Rahmen der AWS-Umweltwoche veranstaltete die Stadtgemeinde Schwechat gemeinsam mit dem AWS (Abfallwirtschaftsverband Schwechat) im Raum Schwechat eine Flurreinigungsaktion. Dazu hatten sich verschiedene Volksschulklassen aber auch Siedlervereine – etwa der auf der Hutweide – angemeldet.

Am Samstag, dem 21. April, war es dann soweit: Es wurden mit dafür bereitgestellten Sammelwerkzeugen und Müllsäcken die Uferböschung entlang des „Mitterbaches“ aber auch andere Flurbereiche in Schwechat gereinigt.

Dank der sehr vielen engagierten HelferInnen konnte nach Ende der Aktion eine beachtliche Ladung Müll dem Bauhof zur fachgerechten Entsorgung übergeben werden. ■



Oben: Die Mitglieder des Siedlervereins Hutweide bei der Sammelaktion; unten: STR Barbara Sachs mit SchülerInnen der Europahauptschule nach der Flurreinigung.

## Damit Hunde unsere Freunde bleiben

Gegenseitige Toleranz für ein reibungsfreies Miteinander

Hundehaltung sorgt vor allem in städtischen Gebieten immer wieder für Diskussionen. Um hier Voraussetzungen für geordnete Verhältnisse zu schaffen hat das Land Niederösterreich als Gesetzgeber im NÖ Polizeistrafgesetz Ausführungen zum Thema Hundehaltung – insbesondere zur Leinen- und Maulkorbpflicht – getroffen. Die konkrete Formulierung lautet wie folgt: „An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder

mit Maulkorb geführt werden. Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.“

### Ohne Leine und Maulkorb

Die nicht unter die Leinen- und Maulkorbpflicht fallenden Flächen wurden sowohl mit der Bundespolizei, als auch der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung akkordiert. Diese sind: Schwechat: Innere Felder in Richtung Aichhof; Bereich von der Firma Tyrolia entlang der Schwechat bis zum Erholungsgebiet Mannswörth; alle Stadtrandflächen.

Rannersdorf: Frauenbachufer von Zwölfaxing über die Festwiese bis zur Schwarzmühlstraße; die Flächen zwischen Humberger Straße und dem Asphaltmischwerk.

Mannswörth: Erholungsgebiet ab „Auf der Ried“ bis Rohrbrücke.

Kledering: Alle an das verbaute Gebiet angrenzenden Felder.

Hinweis: Der öffentlichen Nutzung dienen nur die Feldwege. Felder sind Privateigentum.

### Friedliches Miteinander

Ein friedliches Miteinander setzt also voraus, dass einerseits Hundhalter akzeptieren, dass sie ihren vierbeinigen Freund nicht überall frei herumlaufen lassen können; andererseits sollen Personen, für die Hunde ein Problem darstellen, anerkennen, dass Hunde ein Bedürfnis nach – nicht von einer Leine eingeschränkter – Bewegung haben und dieses in den Zonen, die dafür vorgesehen sind, auch ausleben sollen. ■

50 %  
sofort



**Mazda 2/1,4i/GT**  
EZ 10/2004, 80 PS, 15.486 KM,  
inka.blau.met., Klima, Radio,  
u.v.m.  
€ 10.800,--



**Mazda 323F/DITD/Comfort**  
EZ 11/2002, 101 PS,  
109.000 KM,  
sunlight silber, Klima, Radio, u.v.m.  
€ 8.900,--

... und  
noch  
viele  
weitere  
tolle  
Angebote  
bei:

50 %  
nach 12  
bzw. 24  
Monaten



**Mazda 2/1,25i/TE**  
EZ 01/2006, 75 PS, 16.521 KM,  
moondust silber, Klima, Radio,  
u.v.m.  
€ 13.100,--



**Mazda 3/SP/1,4i/TE**  
EZ 02/2006, 84 PS, 70.793 KM,  
sunlight silber, Klima, Radio,  
u.v.m.  
€ 16.200,--

Autohaus Keglovits



2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65, Tel. 01/707 22 01, www.keglovits.at

## Nahversorger in Rannerdorf

In Rannersdorf eröffnete eine neue Spar-Filiale ihre Pforten. Die Nahversorgung wurde damit verbessert, 17 neue Arbeitsplätze entstanden. Vor eineinhalb Jahren fasste der Schwechater Gemeinderat den Beschluss zum Grundstücksverkauf, jetzt ist der neue Spar-Markt in der Brauhausstraße 92 fertig.

Doppelt profitieren die

Anrainer des Trappenwegs vom neuen Einkaufsmarkt. Wegen des Neubaus muss ein Feldweg verlegt werden, dafür kann der Trappenweg zukünftig als Wohnstraße geführt werden, weil er dann kein Durchfahrtsweg mehr für Traktoren ist.

Ein entsprechendes Verfahren bei der Bezirks-hauptmannschaft läuft bereits. ■



Zu Eröffnung kam auch NR Bgm. Hannes Fazekas.

## Keiler werben für „Stadtausstellung“

Nichts Dergleichen ist geplant

Die Stadtgemeinde Schwechat warnt vor Keilern, die zur Zeit durch Schwechat ziehen: Vertreter der Firma „Grosz & Grosz GmbH“ werben für eine Stadtausstellung.

Das Ziel: Geschäftsleute sollen ihren Obolus für eine „Stadtausstellung“ leisten. Mit der Begründung, dass die Stadtgemeinde Schwechat nach Fertigstellung der Bauarbeiten auf dem Hauptplatz entsprechende Informationsstände aufstellt und dabei diese Stadtausstellung präsentiert wird, wird bei Schwechater Firmen für eine Teilnahme geworben.

### Nicht zum ersten Mal

Der stellvertretende Stadt-amtsdirektor Franz Kucharo-

wits: „Ich habe in der Minute, in der ich von diesem Auftritt gehört habe, ein Schreiben an die Firma Grosz & Grosz GmbH gerichtet. Die Verantwortlichen wurden aufgefordert, jeden Hinweis ihrer Vertreter zu unterbinden, der den Eindruck erwecken könnte, dass die Stadt-gemeinde Schwechat hinter diesen Geschäften stünde. Es ist nicht das erste Mal, dass es mit dieser Firma Probleme gibt – ich habe dort schon im vergangenen Jahr klar gestellt, dass es seitens der Gemeinde keine Unterstützung für solche Projekte gibt.“

Für die Eröffnung des umgestalteten Hauptplatzes ist das Stadtfest 2007 vorge-sehen. ■

## Steuer zurückgeholt

AKNÖ hilft bei Arbeitnehmer-Veranlagung

Die SchwechaterInnen hatten Gelegenheit, mit Hilfe der AKNÖ ihre Steuererklärung zu machen. 598 Termine wurden vergeben und eine Steuergutschrift von 243.972 Euro erreicht.

Speziell Alleinverdiener, Alleinerzieher, Lehrlinge und auch Teilzeitbeschäftigte

oder Uni- und Schulabgänger können von der Aktion profitieren. Die Arbeitnehmerveranlagung kann fünf Jahre rückwirkend durchgeführt werden.

**Auskünfte:** 05 7171-1551. Weitere Informationen auch auf der AKNÖ-Homepage: <http://noe.arbeiterkammer.at>



Steuerexpertin Anita Lindner hilft einer jungen Schwechater Familie bei der Steuererklärung. Dahinter von li nach re.: Jürgen Brandstetter und Petra Mikulasek vom Finanzamt, AKNÖ-Bezirksstellenleiter Norbert Kerschbaum, AKNÖ-Vizepräsident Markus Wieser

## Erfolgs-Koch aus Schwechat

Der gebürtige Schwechater Gerald Angelmahr, Chef-Saucier im Hotel-Restaurant Imperial in Wien, wurde beim Wettbewerb des führenden deutschsprachigen Hotelmagazins „Rolling

pin“ zum Jungkoch des Jahres gekürt. Der junge Schwechater überzeugte eine Jury in der Spitzenküche wie Helmut Österreicher, Walter Eselböck und Tim Melzer saßen. ■



Gerald Angelmahr – erfolgreicher Koch aus Schwechat

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Neugestaltung des Zentrum Schwechat** Es ist soweit. Die Bauarbeiten im Einkaufszentrum Schwechat haben mit Anfang Mai 2007 begonnen. Das Einkaufszentrum wird aber ohne größere Behinderungen während des gesamten Umbaues möglich sein!

Als erstes werden die Stiege und das große Dach im Eingangsbereich zur Wiener Straße sowie der Kiosk abgebrochen und die Vorbereitungen für den Zubau zwischen Sonnenstudio Kellner und Optik Krisch getroffen. Anschließend wird dann gleich mit dem Bau der zusätzlichen Verkaufsfläche begonnen.

Das Sonnenstudio Kellner, welches im Zuge der Erweiterung um ca. 45 Quadratmeter größer wird und einen neuen Eingangsbereich zum Platz vor der Kirche erhält, ist während der Bauarbeiten über den Eingang Wiener Straße (gleicher Zugang wie die beiden Ordinationen Dr. Vlach und Dr. Engelhardt) erreichbar. Der bisherige Zugang wird staubdicht verschlossen, um einen ungestörten Betrieb während des gesamten Umbaues zu gewährleisten. Der neue Eingang in das Sonnenstudio Kellner wird bereits im August 2007 benutzbar sein.

Augenoptik Krisch wird

ebenfalls größer und übersiedelt während der Bauarbeiten in das Top 21, in dem bisher Turek beheimatet war. Turek wiederum übersiedelt komplett in das neue Geschäft zwischen Bäckerei Felber und Radatz.

Weitere Details: Homepage Einkaufszentrum Schwechat [www.zentrum-schwechat.at](http://www.zentrum-schwechat.at) Homepage Sonnenstudio Kellner [www.sonne-in-schwechat.at](http://www.sonne-in-schwechat.at).

**Kleidermachermeisterin** Doris Foret hat in ihrem Privathaus in Schwechat eine Schneiderei eröffnet, wo sie gegen telefonische Voranmeldung ihre Kunden empfängt und berätet. Frau Foret macht Änderungen, fertigt Wohnaccessoires wie Tischwäsche, Vorhänge, Pölster an und näht auch evtl. neue Kleidungsstücke für Sie. Im Juli gibt es für jeden Kunden ein kleines Geschenk. Die Schneiderei befindet sich Am Waldfriedhof 18. Erreichen können Sie Frau Foret Mo-Fr von 8-18 Uhr unter 0676/498 20 94.

**Jeansgeschäft – Eröffnung in der Wiener Straße** Am 2. Mai 2007 erfolgte in der Wiener Straße 24 (ehemals Gerstenberger) die Eröffnung des Jeans-Geschäftes „Val You“. Im „Val You“ erhalten Jeans-Liebhaber „Pepe Jeans“ und mehr. Die Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag 10 bis 18

Uhr und Samstag 9 bis 14 Uhr. **Massagezentrum** Am 7. Mai eröffnete im Rössner-Haus, Wiener Straße 30, ein neues Massagezentrum. Geführt wird dieses Massagezentrum von Heidi Miehl und Daniela Wirth, beide sind Heilmasseurinnen und medizinische Masseurinnen. Info und Kontakt: 0664-372 45 12 (Miehl) oder 0650-720 44 76.

**Krois-Modelleisenbahnen** In der Wiener Straße 42 (ehemals Mikromarkt) ist die Firma

Krois-Modelleisenbahnen von vis-a-vis hierher gezogen.

**Tierarztpraxis** Die Ehefrau von Herrn Krois eröffnete Mitte Mai hier gemeinsam mit einer Freundin die Tierarztpraxis Huber & Krois. Das Eröffnungsfest wird am 2. Juni 2007 erfolgen. Geöffnet hat die Tierarztordination Montag bis Freitag von 9-12 und 15-19 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Um Voranmeldung unter der Tel: 01/707 41 20 wird gebeten. ■



Kleidermachermeisterin Doris Foret

## Bummelabend im Zeichen des Muttertages

Am Donnerstag, dem 26. April 2007, fand der erste von zwei Bummelabenden im heurigen Jahr statt. Die Wirtschaftsplattform Schwechat lud die Schwechaterinnen und Schwechater zu einem gemütlichen Shopping mit kleinen Snacks und einem Gewinnspiel ein.

Der Bummelabend stand vor allem auch im Zeichen des bevorstehenden Muttertages.

### Gewinnspiel

Wer eine Karte mit Geschäftsstempel aus allen drei Bereichen abgab, nahm an einem Gewinnspiel teil.

Im Bild die Übergabe des dritten Preises: Rudolf Frank, Kellerschank Frank, Doris Elnrieder, Gewinnerin 3. Preis, Dr. Walter Schubiger, Citymanager, Elfriede Kellner, Sonnenstudio Kellner, Thomas Woller, Uhrenengel Schwechat, Elisabeth Strini, Buchhandlung am Hauptplatz



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

# FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88





### Muttertag

Am 8. Mai fand in der Körnerhalle die traditionelle Muttertagsfeier statt. Am 9. Mai besuchte der Vorsitzende des Sozialausschusses, GR Alfred Eglhofer, das Seniorenzentrum Pressbaum (Bild), am nächsten Tag Sozial-STR Helene Proschko die Heime Maria Lanzendorf und Himberg.



### Blumen

Die Kinder der 3b VS Rannersdorf halfen tatkräftig bei der Verschönerung des Platzes vor der Schule mit. Am 19. April kamen Damen der Stadtgärtnerei und setzten mit den Kindern Blumen. Die Kinder lernten, wie man richtig Pflanzen setzt und welche Dinge man dafür benötigt.



### Weltladen

Die Kinder vom Hort Mannswörth besuchten den Weltladen in Schwechat um Genaueres über den fairen Handel zu erfahren. Sie bekamen Einblick in die schwierige Situation der arbeitenden Kinder und wie man ihnen helfen kann. Auf diesem Wege ein herzlicher Dank für den interessanten Nachmittag.

### Kinder-Projekt „Ich bin Ich“

Die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Mannswörth arbeiteten an einem Projekt zum Thema: „Ich bin Ich“. Zu Beginn bekam die Klasse Besuch von einem Rettungs-

sanitärer, der Interessantes über seine Arbeit berichtete und Fragen beantwortete.

Im Rahmen dieses Projektes sprachen die Mädchen und Buben auch über die Entstehung und Entwicklung des Menschen. Für alle war es besonders spannend zu sehen, wie klein ein ungeborenes Kind mit sechs bzw. acht Wochen im Bauch seiner Mutter ist.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug in die Stadtapotheke Schwechat, wo jeder seine eigene Hautcreme anrühren durfte.

Ganz besonders freuten sich alle über die 8 Monate alte Julia, welche die Klasse in der zweiten Projektwoche besuchte. Alle – auch Julia – hatten dabei großen Spaß.



Die Kinder bekamen unter anderem Erste-Hilfe vermittelt.

# Sicher in die neue Motorrad-Saison

Rekordbeteiligung beim Sicherheitstraining für MotorradfahrerInnen: Der Schwechater Sicherheitsbeirat veranstaltete zum vierten Mal auf dem Rübenplatz an der B10 zu Beginn der Motorradsaison ein Perfektionstraining. Mit dabei: die Stadtgemeinde, das Rote Kreuz, die FF Schwechat Mitte und die Schwechater Motorradklubs.

NR Bgm. Hannes Fazekas, selbst Motorradfahrer: „Eine ganz wichtige Sache. Mich freut, dass immer mehr BikerInnen diesen Termin wahrnehmen.“

Die 103 TeilnehmerInnen am Sicherheitstraining sorgten für eine neue Rekordbeteiligung.



Instruktoren der Polizei gaben den MotorradfahrerInnen genaue Anweisungen und Tipps für besseres Fahrverhalten



Bild oben links: NR Bgm Hannes Fazekas mit Vertretern des Organisationsteams (Thomas Breitenfelder, Red Biker; Andi Sterba, Die Echt'n; Walter Schaffer, Sicherheitsbeirat; Christian Maier, Die Echt'n). Die InstruktorInnen gaben genaue Anweisungen an die TeilnehmerInnen, das schöne Wetter machte auch Wartezeiten, wie sie bei der regen Beteiligung natürlich auftreten mussten, angenehm.

Mehr als 100 BikerInnen nahmen am Charity-Sicherheitstraining teil

### König der Löwen

Am Donnerstag, dem 10. und Freitag, dem 11. Mai, lud der Hort Rannersdorf zum Musical „Der König der Löwen“ in die Körnerhalle ein. Das Publikum – die Halle war ausverkauft – war hellauf begeistert. Seit Wochen wurde im Hort geprobt, Kulissen gebaut und Kostüme genäht. Die Kinder und ihre Betreuerinnen um Hortleiterin Claudia

Schweitzer waren voll Begeisterung dabei. Nur das Kostüm von Pumbaa, dem Warzenschwein, wurde von professioneller Hand genäht – da sprang Frau Heuberger von der Boutique Carla ein. Claudia Schweitzer: „Eine tolle Erfahrung für alle. Es war schön mitzuerleben, wie die Kinder die einzelnen Charaktere zum Leben erweckten.“



Die Rannersdorfer Hortkinder präsentierten „Der König der Löwen“ – die Aufführung war ein voller Erfolg.

Zu Erschwerlich, Nebenlust, keine Zeit...  
- oder magst du eine Lust?

WIR MACHEN IHREN

## HAUS - PUTZ

AKTION! Unser Tip!

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergeräten

... und im Garten

- Rasenschnitt
- Herkenschäufel
- Vertikutieren
- Blühpflanzen u. Füllpflanzen
- or Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie  
**(01) 707 38 68** -

saubermax@gmx.net

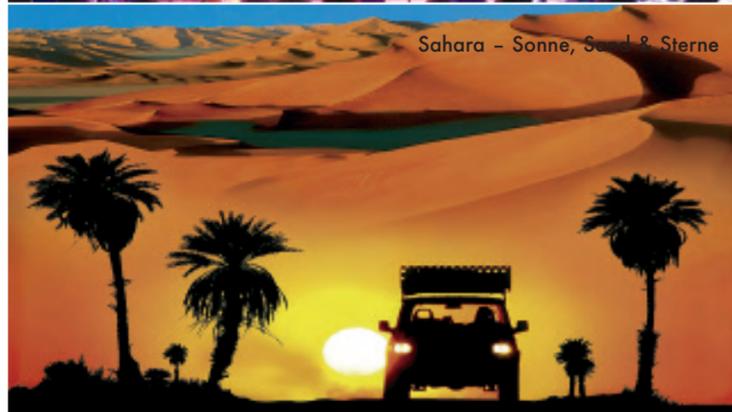
! Jetzt prompt und supergünstig!

# Volles Programm in der Felmayer-Scheune

Jazz, Rembetiko  
und  
interessante  
Diavorträge



Lakis &amp; Achwach



Sahara - Sonne, Sand &amp; Sterne

Bild: Toni Schändorfer

Bild: Günter Grüner

Sonntag, 3. Juni 2007, 11 Uhr: „**Alegre Corrêa & Gerald Preinfalk (BRA/A)**“ World & Jazz

Sponsor: EnergieComfort  
Der eine kommt aus Passo Fundo/Rio Grande do Sul im fernen Brasilien, der andere aus Freistadt im Mühlviertel. Der eine kam 1989 nach Wien, der andere 1990. Der eine wurde ein Vermittler zwischen World & Jazz, der andere zwischen Jazz & Contemporary Music, der eine hat ein Faible für Samba, der andere für Tango – gemeinsam ist beiden, dass sie die Musikszene dieses Landes nachhaltig beeinflussen.

**Eintritt frei**

\*\*\*

Sonntag, 17. Juni 2007, 11 Uhr „**Barrelhouse Jazzband**“ Chicago Swing  
Sponsor: EnergieComfort  
Die Barrelhouse versucht seit Mitte der 60-er Jahre im

Chicago Stil der Eddie Condon Bands zu musizieren. Seit 1972 Stammband im Wiener Jazzland und dadurch bedingt Auftritte mit allen bekanntesten Interpreten des Chicago Stils, wie Max Kaminsky, Wild Bill Davison, Pee Wee Erwin, Bud Freeman, Peanuts Hucko, Ralph Sutton, Dick Wellstood, Dick Cary, Jimmy Mc Partland, Marty Grosz, Bob Wilber, Kenny Davern, Art Hodes und natürlich mit Oscar Klein.

**Eintritt frei**

\*\*\*

Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr Griechischer Abend „**Pirates**“ – mit „**Lakis & Achwach**“  
Info: 01/70108-285, Traude Prostejovsky  
Kartenvorverkauf: Bürgerservice, Rathaus, Tel.: 01/70108-231 od. 238

Der Neorembetiko von Lakis & Achwach ist Musik für das Leben. Eine Klang-Eruption mit virtuoser Stromgitarre, pulsierendem Bass und treibendem Schlagzeug; mit einer klassischen Gitarre, die zum Orchester wird, einer Klarinette mit jiddischer Ausgelassenheit und der dunklen Stimme von Lakis Jordanopoulos..

## Vorschau

Jeden Donnerstag, 5. bis 26. Juli, 20.30 Uhr: **Diashows in der Scheune**, freier Eintritt  
Einlass jeweils ab 19.30 Uhr  
Info: 01/70108-285, Traude Prostejovsky  
5. Juli: „**Kanada | Alaska – Im Banne der Wildnis**“ von Hans Thurner; Sponsor: BOREALIS Polyolefine GmbH  
12. Juli: „**Unbekanntes Tibet**“ von Joe Pichler; Sponsor: OMV AG  
19. Juli: „**China – Im Reich der Mitte**“ von Bernhard Brenner; Sponsor: EnergieComfort  
26. Juli: „**Sahara – Sonne, Sand & Sterne**“, Günter Grüner; Sponsor: EnergieComfort

Museumsverbund  
„5M“ präsentiert beste  
Wettbewerbs-Arbeiten

## Junge Künstler im Rathaus ausgestellt



Bgm. Hannes Fazekas und seine Gäste bei der Vernissage

Am Donnerstag, dem 12. April 2007, eröffnete NR Bgm. Hannes Fazekas im Schwechater Rathaus die Ausstellung „SchülerInnen zeichnen Industrie“. Die Werke wurden – wie bereits berichtet – im Rahmen eines Wettbewerbes, initiiert vom Heimatmuseums-Verbund „5M“, erstellt.

Aus Schwechat nahmen SchülerInnen der Volksschule II und der Europahauptschule am Bewerb teil.

Die 120 besten Werke, darunter auch jenes des Schwechater Preisträgers Moritz Boroviczeny (Volksschule II), waren drei Wochen lang im Schwechater Rathaus zu sehen. Jetzt „wandern“ die Bilder durch die weiteren vier Städte der „5M“.



Bäckerei • Konditorei  
Espresso

**KAGER**

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

## Im Juli wieder die Matinée mit Nestroy

Es war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg, der jetzt wiederholt wird: die Matinée „Frühstück mit Johann Nestroy“ an den Juli-Sonntagen in der Rothmühle. Präsentiert wird diesmal der Einakter „Frühere Verhältnisse“ und dabei gibt es ein Wiedersehen mit Michaela Mock, die schon vor 34 Jahren in diesem Stück auf der Pawlatschenbühne der Rothmühle zu sehen war. Mit dabei auch Christian Graf, der in den vergangenen Jahren auf der Hauptbühne überzeugen konnte.

\*\*\*

Sonntage im Juli: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“ mit Michaela Mock und Christian Graf  
8., 15., 22. u. 29. Juli, jeweils um 10.30 Uhr  
Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat

# Graues Haus in der Rothmühle

Nestroy-Spiele  
warten wieder  
mit einer  
Rarität auf

Die 35. Nestroy-Spiele im Schloss Rothmühle bringen wieder eine Rarität auf die Bühne: „Das Geheimnis des grauen Hauses“ steht diesmal auf dem Programm.

Zur Handlung: Drei junge Männer auf der Flucht aus der Aussichtslosigkeit einer immer unerträglicher werdenden Gesellschaft. Auf der Suche nach einem Neubeginn. An einem idyllischen, fast unwirklich wirkenden Ort irgendwo im hintersten Riesengebirge scheinen sie Gestalt anzunehmen – die Proletarierträume von Macht und Reichtum, die bürgerlichen Utopien von idealer Erziehung und die adeligen Sehnsüchte nach wahrer Liebe. Doch der Ort steckt voller Rätsel und Geheimnisse.

Ein schräger, poetischer, fast surrealer Krimi voller traum- und alpträumhafter, expressionistischer Bilder,



Drei junge Männer und das graue Haus ...

ein tragikomischer Rückblick von zeitloser Aktualität. Eine spannende und unterhaltsame Rarität, wiederentdeckt von den Nestroy-Spezialisten rund um Peter Gruber.

\*\*\*

**35. Nestroy-Spiele Schwechat in der Rothmühle: „Das**

**Geheimnis des grauen Hauses“ – Premiere Samstag, 30. Juni 2007, 20:30 Uhr; Vorstellungen bis 4. August 2007, (jd. Di, Mi, Fr, Sa – 20.30 Uhr)**

**Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat  
Info: 01/707 82 72**

## Kultursommer in der Rothmühle: Heuriger, Filme und Sommerfest

Theater ist nicht alles – die Rothmühle hat in den Sommermonaten mehr zu bieten:

**Schlossheuriger** 8., 15. 22. u. 29. Juli, 14 – 22 Uhr; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabt., Robert Russell GesmbH  
**Filmtage** 8. bis 10. August  
8. Aug.: „Guess who – Meine Tochter kriegst du nicht“  
9. Aug.: „Die Super-Ex“  
10. Aug.: „Das Parfum“  
Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 20.30 Uhr) Eintritt frei! Einlass ab 19.00 Uhr. Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabteilung  
**Sommernachtsfest** am 11. August; Eintritt: € 5,-, Beginn: 20 Uhr; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabt., Robert Russell GesmbH



Die Filmtage in der Rothmühle finden vom 8. bis 10. August statt.

# Literatur aus Schwechat

Schwechaterin  
siegt  
bei Literatur -  
Wettbewerb



V.l.n.r.: STR Manuela Schachlhuber, Dagmar Rosenkranz, Moosbrunn (3. Platz), Andrea Moser, Schwechat (1. Platz), Maria Steininger aus Zwettl (2. Platz) und Dir. Peter Wolsdorff, Institut neue Impulse (Hauptveranstalter).

Das Literatur-Karussell Niederösterreich bietet die Möglichkeit, selbst geschaffene literarischen Erzählungen, Aufsätze oder Gedichte, Heiteres oder Ernstes, Prosa oder Dramatisches öffentlich zu präsentieren. Bei der Vorentscheidung für den Landeswettbewerb siegte die Schwechaterin Andrea Moser.

## Landesfinale erreicht

Neun LiteratInnen aus Niederösterreich traten in Schwechat zum Wettbewerb an, bei dem aus eigenen Werken gelesen wurde. Eine sechsköpfige Jury bewertete die Arbeiten und kürten schließlich Andrea Moser zur Siegerin (2. Platz: Maria Steininger aus Zwettl, 3. Platz: Dagmar Rosenkranz, Moosbrunn).

Damit hat sich Andrea Moser für das Landesfinale qualifiziert, das im Oktober stattfinden wird.

## Prominent besetzt

Der Leseabend in der Bücherei zeichnete sich auch durch einen prominenten Gast aus: Die Schauspielerin Erni Mangold las aus dem Roman „Spielräume“ von Elfriede Gerstl.

STR Manuela Schachlhuber: „Außer einigen historischen Sachbüchern, einer Autobiografie und einem Gedichtband findet sich kein schriftstellerisches Produkt aus der Region im Bestand der Bücherei. Deshalb ist es wichtig, Anreize – wie dieser Wettbewerb einer ist – zu geben und so Talenten zum Durchbruch zu verhelfen.“ ■

## Schnuppertage in der Musikschule

Bei den Schnuppertagen haben Musikinteressierte die Möglichkeit, sich über das Angebot zu informieren. Einfach in der Musikschule vorbeischaun, mit den Lehrerinnen und Lehrern reden und das eine oder andere Instrument ausprobieren. Nach einem erfolgreichen

Gespräch besteht die Möglichkeit, sich auf die Vormerkliste setzen zu lassen und bei einem freien Platz ab dem neuen Schuljahr 2007/08 mit dem gewünschten Unterricht zu beginnen. Termin: 4. bis 6. Juni 2007 von 15 bis 18 Uhr

## Großes Schlusskonzert

Kaum ist das große Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat in der Körnerhalle Ende April über die Bühne gegangen, steht auch schon das nächste Konzert auf dem Programm. Am 12. Juni 2007, 19 Uhr, lädt die Musikschule zum alljährlichen Schlusskonzert in den Festsaal des Rathauses ein.

Das Programm spannt einen Bogen von der Klassik bis zu Jazz/Pop. Unter anderem sind bei diesem Konzert auch wieder SchülerInnen zu hören, die beim NÖ Musikwettbewerb „Prima la Musica“ hervorragende Preise erringen konnten. **Termin:** 12. Juni 2007; 19 Uhr, Festsaal des Rathauses



Beim Abschlusskonzert mit dabei: das Ensemble „doremi“

# 40 Jahre Kulturjuwel Rothmühle

Vom desolaten  
Schlösschen zu  
einem internationalen  
Kulturzentrum

Am 28. April 1967 beschloss der Schwechater Gemeinderat den Ankauf des baufälligen Schlosses Rothmühle aus dem Besitz der Familie Wünsch-Dreher, der Nachfahren der Schwechater Braudynastie.

## Desolater Zustand

Wer heute die Rothmühle besucht, wird sich kaum vorstellen können, in welchem desolaten Zustand sich das Schlösschen, in dem einst Karl VI. und der junge Mozart zu Gast waren, sich Ende der 1960-er Jahre befand.

Das Gebäude war in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkrieges von US-Bomben getroffen und schwer beschädigt worden. Danach wurde es nur sehr behelfsmäßig wieder hergerichtet. Von Gestrüpp umwachsen, präsentierte sich die Rothmühle zum Zeitpunkt des Ankaufs durch die Stadtgemeinde noch in einem tristen Bild. Schon zu Beginn der 1920-er Jahre waren an dem heute denkmalgeschützten Gebäude schwere Bausünden begangen worden, als eine Lederfabrik in die historischen Mauern eingezogen war.

Ab 1967 ging man daran, das Schloss um mehr als 7 Mio. Schilling unter der Lei-

tung des Architekten Roland Cäsar restaurieren zu lassen.

## Erste Theateraufführung

Rechtzeitig zur Feier des 50-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 1972 konnte die neu renovierte Rothmühle der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zu den Festtagen im Juni 1972 fand erstmals eine Theateraufführung im Hof des Schlosses statt. Die Amateurtheatergruppe „St. Jakob“ bot unter der Leitung Walter Mocks den „Jedermann“ von Hofmannsthal dar.

Ein Jahr später wurde das schmucke Rannersdorfer Schloss endgültig zum Schauspielplatz überregional geachteten Theatergeschehens. Im Juli 1973 gelangten Nestroys „Zeitvertreib“ und „Frühere Verhältnisse“ zur Aufführung. Seit diesem Jahr finden jährlich im Sommer die Schwechater Nestroy-Spiele im Schloss Rothmühle statt.

## Nestroyzentrum

Im Jahr 1975 wurde Rannersdorf auch zum Zentrum der Internationalen Nestroy-Gespräche, an denen so berühmte Gäste wie Hans Weigel in den 1970-er Jahren teilnahmen.

Im Jahr 2001 stand eine zweite Renovierung an. Seit



Die Rothmühle vor der Eröffnung in den 1970-er Jahren

der Wiedereröffnung am 13. September 2003 beherbergt das idyllische Schloss eine moderne Frühstückspension und Räumlichkeiten zur Abhaltung von Seminaren und Feierlichkeiten. Während der Monate Juli und August wartet die Rothmühle mit der Veranstaltungsreihe „Schwechater Kultursommer“ auf. ■



Die Rothmühle vor der ersten Renovierung



Begutachtung des Architekten Modells

Aufgrund der großen Nachfrage wurde noch ein Zusatztermin eingeschoben

## Kroatien Rundfahrt vom 13. – 17. 10. 2007

### Programm:

1. Tag: Anreise
2. Tag: Tagesausflug mit Besichtigung von Opatja und Rijeka mit anschließender Schifffahrt.
3. Tag: Tagesausflug nach Pula und Rovinj mit anschließendem Dorffest.
4. Tag: Tagesausflug Insel Cres und Insel Krk.
5. Tag: Heimfahrt

### Leistungen:

- \* Busfahrt, \* Unterbringung im 4\* Hotel mit Halbpension in Lovran,
- \* Reiseleitung \* Stadtrundfahrt in Opatja und Rijeka
- \* Schifffahrt mit Picknick, \* Besichtigung von Pula und Rovinj,
- \* Dorffest mit musikalischer Unterhaltung, \* Inselhüpfen von Cres nach Krk,

Preis pro Person im DZ € 365,- Einzelzimmerzuschlag: € 70,-

Nähere Informationen bei  
Aichinger GmbH,  
Reisebüro, Autobus- und Transportunternehmen  
Tel.: 01/707 62 70



# „Streettours“ der JugendarbeiterInnen



In der warmen Jahreszeit sind die JugendarbeiterInnen verstärkt in Schwechats Straßen und Plätzen auf Tour, um Kinder und Jugendliche an ihren Lieblingsplätzen zu treffen.

In der warmen Jahreszeit sind die Mobilten JugendarbeiterInnen – zu erkennen an ihren neuen Gilets – wieder verstärkt auf Schwechats Straßen unterwegs. An 3 bis 4 Tagen in der Woche (auch am Wochenende) suchen dabei die JugendarbeiterInnen verschiedene Plätze auf, wo sich Jugendliche aufhalten. Verstärkt werden dabei folgende Orte aufgesucht: Kellerberg, der Spielplatz in der Mappesgasse, Felmayergarten, Schlosspark, der Käfig in der Gladbeckstraße, und einige Plätze in Rannersdorf, wie die Rothmühle, den Hartplatz sowie den Häherpark.

Die Ziele bei diesen „Streettours“ sind vielfältig. Zum einen ist es wichtig, dass Jugendliche die Witschet-Mit-

Kinder und Jugendliche werden an ihren Lieblingsplätzen besucht

arbeiterInnen als mögliche Ansprechpartner kennen lernen und zum anderen lernen diese wiederum die Lebenswelt der Jugendlichen und deren Probleme und mögliche Konflikte kennen.

Die mobilten JugendarbeiterInnen stehen Ihnen gerne bei speziellen Vorkommnissen oder Anregungen telefonisch zur Verfügung unter: 0676/784 17 52

\*\*\*

Der Schwerpunkt „Job“ ist zwar zu Ende, was aber nicht bedeutet, dass die Jugendlichen keine Unterstützung bei der Jobsuche bekommen. Nach wie vor können sie jeden Montag von 11 bis 14 Uhr in den Jobroom im Jugendhaus kommen und sich auf Jobsuche begeben. ■

## Zusätzliches Sammeltaxi-Service für Schwechater Jugendliche

Für die Jugendlichen in Schwechat wird ein zusätzlicher Sammeltaxi-Service eingerichtet. Richtet sich das bereits vorhandene System nach Wien, so werden jetzt die Bezirke Bruck und Schwechat für Nachtfahrten erschlossen.

Das in Österreich einzigartige Projekt funktioniert ähnlich wie ein Taxi, aber mit ca. 75 Prozent niedrige-

ren Fahrpreisen. Unter der Rufnummer 0810 0810 0810 ordern die Fahrgäste (zum Ortstarif) eine Sammelfahrt. Anstelle eines PKW kommt ein Mini-Bus (für max. 8 Fahrgäste) zum Einsatz. Mit diesem werden Fahrgäste mit gleichen oder ähnlichen Fahrzielen eingesammelt und zu einem Fixpreis auf einer für alle Fahrgäste optimalen Route dort hin

gebracht. Fahrten können nur im Umkreis von 20km bestellt werden und beschränken sich auf den Bezirk Schwechat und Bruck/Leitha.

Die Fahrpreise liegen zwischen 2,20 und 6,20 Euro, die Gemeinde fördert die Fahrten jedoch mit 20 Prozent (Jetons im Wert von 10 Euro werden um 8 Euro an die Jugendlichen abgegeben.

Die Jetons werden vorerst im Rathaus erhältlich sein und von den Partnerbetrieben des Sammelsystems als Zahlungsmittel akzeptiert.

In Schwechat sind fünf Haltestellen geplant (Hauptplatz, Felmayergarten, Jugendhaus, Jugendklub Üdüwüdü und Bahnhof), sowie jeweils bei einer zentralen Stelle in Rannersdorf, Kledering und Mannswörth. ■

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeizler@gmx.at



Mit der BAWAG P.S.K. auf Überholspur!

**Turbo-Kapitalsparbuch**

In jeder BAWAG- und Postfiliale.

Rasante Zinsen!



# 19. Schwechater Ferienspiel 2007

## Spaß und Unterhaltung für die Kinder, Entlastung der Eltern –

Auch in diesem Jahr gibt es für die Schwechater Kinder die Möglichkeit im August am Ferienspiel teilzunehmen. Eltern, deren Urlaub schon vorbei ist, haben die Sicherheit, dass ihr Nachwuchs während des Tages kompetent beaufsichtigt wird.

**Das Ferienspiel** – es ist bereits das 19., das in Schwechat veranstaltet wird – startet am Montag, den 13. August 2007 um 9 Uhr und endet am 24. August 2007 um 20 Uhr mit einer Schlussveranstaltung.

Wie jedes Jahr gibt es eine gute Mischung aus Aktion, Basteln und Ausflügen. Insgesamt sind es 68 Programmpunkte, die in

zwei Wochen bestritten werden, wie zum Beispiel ein Familienausflug zur Rollerbahn, ein Tag mit den Pfadfindern unter dem Motto „100 Jahre Pfadfinder“, ein Besuch im Bogi-Park u.v.m.

**Anmeldung:** Vom 4. bis 17. Juni ist die Anmeldung per E-Mail unter SchwechaterFerienspiel@gmx.at möglich.

Die Abholung der Ferienspielpässe und die persönliche Anmeldung erfolgt dann am 18. und 19. Juni 2007 von 16 bis 20 Uhr im Ferienspielbüro in der Volksschule Ehrenbrunnengasse. Für den Ferienspielpass sind Euro 2,- zu bezahlen und zusätzlich die Unkostenbeiträge gemäß Ferienspielprogramm, welches die SchülerInnen in der Schule ausgeteilt bekommen.



Das Ferienspiel-Team 2007 freut sich schon auf die Kids

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein



Die Mannswörther PensionistInnen im sonnigen Andalusien

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Auf den Spuren der Römer – ein Tagesausflug: Wir besuchten das Museum in Bad Deutsch Altenburg und erfuhren viel über die Römer in dieser Gegend. Nach der „anstrengenden“ Führung haben wir uns ein kräftiges Mittagessen verdient. Danach ging es zu

den Ausgrabungen in Carnuntum, wo wir ebenfalls eine interessante Führung hatten. Wie üblich war der Abschluss beim Heurigen.

Mit Spanferkel begann die heurige Saison „Schmankerlessen bei Howorka“.

Der Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat plant in nächster Zeit folgende

Aktivitäten:

- Am 21. Juni ist Schmankerlessen bei Howorka.
- Ein Tagesausflug nach Forchtenstein und Wiesen findet am 13. Juni statt.
- Zur Sonnwendfeier fahren wir am 23. Juni nach Spitz (ausverkauft).
- Am 29. 6. Sommerarena Baden – Paganini (ausverkauft).
- Die Blumengärten in Hirschstätten stehen am 21. August auf dem Reiseprogramm.

Für die Herbstfahrt an den Gardasee (13. – 20. Okt.) sind noch Anmeldungen für Doppelzimmer möglich. Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth: Die OG Mannswörth feierte am 12. April 2007 den Jahresabschluss im Club. Der Höhepunkt war der gute Leberkäse, der von den beiden „Engeln“ Emmy Stummer und Hermi Bader serviert wurde. Als Dankeschön überreichte ihnen Obmann Adolf Stummer einen Blumenstrauß.

Vom 24. April bis 1. Mai 2007 flogen 29 Mitglieder der OG Mannswörth zum Frühjahrstreffen nach Andalusien. Die Unterbringung und Verköstigung im Hotel „Playa

Capricho“ in Roquetas de Mar war vorzüglich. Vom Begrüßungsfest angefangen über die Ausflüge bis hin zu einem Besuch einer Stierkampf-Arena wurde ein interessantes, abwechslungsreiches Programm geboten. Andalusien war für alle wieder die Reise wert.

Die weiteren Aktivitäten:

- Vom 13. bis 20. Juni gibt es dann die Sondereise nach Sizilien.
- Am 21. Juli geht es zu den Schlossfestspielen Haindorf, „Die Fledermaus“.
- Am 22. September ist eine Donauschiffahrt Wien-Bratislava-Hainburg geplant. Kosten für Mitglieder 39, für Nichtmitglieder 41 Euro. Anmeldung und Zahlung sind ab sofort möglich. Kontakt und Infos: Käthe Stieler, 01 706 48 18, Inge Bader, 0676/6745583 und bei Emmi Stummer, 01 707 86 03

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Die Ortsgruppe lädt am 13. Juni zum Ausflug zur Waldschenke Schreiber in Kurzschwarza – ca. 4 km von Schrems. Anmeldungen dafür am 31. Mai beim Anker beim Magnet und am 5. Juni im Seniorenklub in Rannersdorf, von 10 bis 11 Uhr.

Zur Erinnerung: Am 23. Juli geht's zu den Seefestspielen in Mörbisch und am 5. August zu den Opernfestspielen in St. Margareten (alle Karten bereits vergeben).

**Seniorentreff:** Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Himberger Straße 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch. Termine: Donnerstag, 7. Juni, 14 Uhr: Gemütliches Beisammensein im Gasthaus Trabitsch; 9. bis 16. Juni: Bundesseniorenwoche in „Kärntens Naturarena“, ca. Euro 450,-/Woche; Halbpension und inklusive Ausflüge auch nach Slowenien und Italien.

## Diamantene Hochzeiten



Bild oben: Das Ehepaar Viertl mit STR Helene Proschko; unten: das Ehepaar Rath mit Bgm. Hannes Fazekas

Ende April galt es gleich zwei Ehepaaren zur Diamantenen Hochzeit zu gratulieren: Am 27. April besuchten Stadträtin Helene Proschko und Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, das Ehepaar Rosa und Josef Viertl und überreichten ihnen die Ehrengaben von Stadt und Land.

Wenige Tage später – am 30. April - wurden dann Maria und Anton Rath anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit geehrt. Sie erhielten ihre Ehrengaben von NR Bgm. Hannes Fazekas und ebenfalls von Edmund Strauß. – Wir gratulieren herzlich!

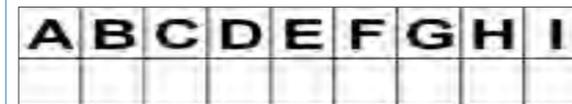
## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine immer Abfallgattung benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 8. Juni an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

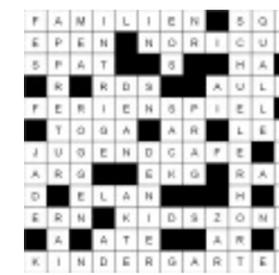


**Waagrecht:** 1) Menschenaffe 12) Getränkeverpackung 14) Abk. Eurocity 15) Abk. trigonometrischer Punkt 16) alt-ägypt. Gottheit 17) Küchengericht 20) ital. Fluss 21) Kfz. Kennz. Bulgarien 22) Sternbild des Nordens 24) griech. Göttin 25) russ. Stadt 26) gärtnerisches Abdeckmaterial 28) ehem. europ. Freihandelszone 29) gut ital. 30) chem. Z. Chrom 31) selten 33) Kfz. Kennz. Baden 34) Abk. Aktiengesellschaft 35) Nordwesteuropäer 38) Musikstück 41) gezielt verrotten

**Senkrecht:** 1) Geistererscheinung 2) chem. Z. Californium 3) zerkleinern von Holzschnitt 4) engl. Längenmaß 5) Kfz. Kennz. Mödling 6) Abk. für einen Kunststoff 7) Abfallart 8) Gefäß 9) Abk. Segelschiff 10) span. Literaturnobelpreisträger 11) Umhüllungen 13) Kfz. Kennz. Horn 18) Gewässer 19) Gold span. 21) Abfallbehälter 22) lockeres Baumwollgewebe 23) Überdruckeinheit 27) chem. Element 30) röm. Göttin 32) Abk. Allg. Sonderschule 33) türk. Fürstentitel 34) Abschiedswort 36) Kfz. Kennz. Rohrbach 37) Abk. Europa-meisterschaft 39) Abk. Registertonne 40) Flächenmaß



Auflösung aus Ganz Schwechat 5/2007:  
Lösungswort:  
**Fackelzug**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:  
**Claudia Kimbauer**  
Sendnergasse  
2320 Schwechat.  
Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke im Felmayergarten

Weinrebe (Vitis vinifera)

Die Weinrebe (Vitis vinifera) stammt aus der Familie der Weinrebengewächse (Vitaceae), zu welcher 16 Gattungen verschiedenster Zier- und Nutzpflanzenarten gehören (z.B. auch Clematis, Veitshi, etc.)  
**Herkunft und Vorkommen:** Die Pflanze hat ihren botanischen Ursprung vor ca. 130 Millionen Jahren! Sie stammt aus dem vorderasiatischen Raum und wird seit mehr als 5000 Jahren kultiviert. Weltweit gibt es mehrere tausend Sorten!

**Aussehen und Merkmale:** Die mehrjährige Liane (Kletterpflanze mit verholztem Stamm) bildet handförmige Blätter, die zwittrigen Blüten stehen in Rispen. Im Herbst reifen die kugelförmigen Beerenfrüchte mit einer Größe von 6 bis 22 Millimeter je nach Sorte. Die Pflanze liebt sonnige Standorte.

**Inhaltsstoffe:** Flavonoide, oligomere Procyanidine, Polyphenole, Resveratrol, Vitamine, Mineralstoffe  
**Wirkungen:** gefäßstärkend, antioxidativ  
**Anwendungsgebiete:** jeder kennt den gesundheitlichen Benefit von Weintrauben und gut bekannt ist auch das „Gesundheitsachter!“ Rotwein, das eine positive Wirkung auf die Herzgesundheit hat. Die Weinrebe als Heil-

pflanze hat aber noch viel mehr zu bieten:

**Rotes Weinlaub:** bei Venenerkrankungen: Flavonoide wirken venenabdichtend, sie helfen bei schweren, müden Beinen und Krampfadern  
**Traubenkerne:** gegen Atherosklerose, zur Gefäßstärkung: die enthaltenen oligomeren Procyanidine (OPC) wirken als Antioxidans und Radikalfänger

**Traubenschalen:** reich an Resveratrol –Schutz für Herz und Gefäße, antikanzerogen, Anti-Aging Wirkung

**Anwendung in der Küche:** Traubenkernöl ist reich an ein- und mehrfach ungesättigten Fettsäuren und Procyanidinen.

Salatsauce mit Traubenkernöl: 3 EL Traubenkernöl, 3 EL Olivenöl, 1 EL Rotweinessig und 100 ml Wasser, 1 Knoblauchzehe, fein gehackt, 1/2 Bund Schnittlauch, fein gehackt, Saft einer halben Orange, 1 Messerspitze Curry, Pfefferkörner, Salz  
Traubenkernmehl zum Backen: der Presskuchen von Traubenkernöl (Traubenkernmehl), reich an oligomeren Procyanidinen, kann vermisch mit Weizenmehl zum Backen verwendet werden

\*\*\*  
Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Die Weinrebe



Bild: (c) Stefan Neubauer

In der Arena Nova (Wr. Neustadt) folgten 2.500 Fans – darunter viele SchwechaterInnen – dem packenden Tischtennis-Abend.

# Hochspannung in der Arena Nova

Es war ein ganz besonderer Abend für den österreichischen Tischtennisport im Allgemeinen und das Team der SVS NÖ im Besonderen. Über 2.500 Zuschauer sorgten für eine noch nie da gewesene Atmosphäre in der Arena Nova. Als Resümee bleibt somit eine rekordverdächtige Premiere.

## Motiviertes Team

Fast alles war perfekt an diesem Samstagabend: Eine volle Halle, unzählige Prominente aus Wirtschaft, Politik und Sport sowie ein bis in die Zehenspitzen motiviertes Team rund um Weltmeister Werner Schlager.

Knappe drei Stunden später kam das „fast“ zum Tragen: Eine perfekte Sportveranstaltung mit internationalem medialem Interesse endete mit einem 2 – 3 Sieg von La Villette Charleroi.

Soweit zum einzigen Wermutstropfen, der Weg bis dahin jedoch sorgte mehrmals für Gänsehaut unter den ZuschauerInnen.

Gleich zu Beginn, zum Beispiel, ein stark inszenierter Einmarsch der Mannschaften. In die dunkle Halle führt ein Suchscheinwerfer die einzelnen Spieler, mit dem Auftauchen von Local Hero Werner Schlager reißt es erstmals an dem Abend alle von den Sitzen.

## Nervenkitzel und Standing Ovationen

Die gut 2.500 Fans in Wiener Neustadt bedeuteten neuen Rekord im heimischen Tischtennis. Wobei die Zuschauer von Beginn an fast ebenso gefordert wurden, wie die Mannschaft selbst. Mit der Ruhe und der Zurückhaltung auf den Rängen war es schon nach weniger als einer Stunde

vorbei, als Werner Schlager im fünften Satz einen 1-7 Rückstand ausgleichen konnte. Angeführt von Teamkollegen Daniel Habesohn auf der Ersatzbank gab es „Standing Ovationen“ in der Arena Nova. Gänsehaut inklusive!

Wenngleich es dann schlussendlich auch im vierten Anlauf nicht für den heiß ersehnten Champions League Titel reichte, so wurde seitens der gesamten SVS jedenfalls ein weiterer Meilenstein in punkto Sportevent gesetzt.

„Wir haben von allen Seiten ausschließlich Lob erhalten. Von der Europäischen Tischtennisunion angefangen über den ORF bis hin zu den VIP-Gästen und der Fangemeinde“, so SVS-Eventmanager Norbert Prantner. Vor allem die Prominenz bekam einen einmaligen Eindruck vom Geschehen, saßen unter anderem Dr. Petra Bohuslav, BM Mag. Norbert Darabos und Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka nur wenige Meter vom Geschehen entfernt.

## Neue Maßstäbe

„Der heutige Abend setzte im Tischtennis in jeder Hinsicht neue Maßstäbe, ich bin stolz auf alle Beteiligten. Wir dürfen auch nie vergessen, dass wir heute im Finale der Champions League gespielt haben. SVS NÖ beendete die heurige Saison als zweitbes-

Tischtennis-Cracks verloren das Finale in der Champions League

tes Team Europas! Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen“, so SVS Obmann Karl Hanzl.

Entsprechend verabschiedete sich auch die Mannschaft mit dem Versprechen, auch in den nächsten Jahren den Teams aus Deutschland und dem belgischen Titelverteidiger aus Charleroi einen heißen Tanz um den begehrten Pokal zu bereiten. ■

**JETZT NEU!**

SPORTSfreizeit

**TAKESHI**

**SPORT**  
IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG



Bild: (c) Stefan Neubauer

Werner Schlager in voller Aktion – er spielte besonders konzentriert.

# Stammtisch für Fußballfreunde

Hochkarätige  
Informationen  
aus  
erster Hand



## Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Dienstag, 26. Juni, 18 Uhr – TAKESHI**  
Für die Jugendlichen ist das Bewerben von Takeshi fast schon wie „Eulen nach Athen“ zu tragen. Keine andere Aktion des Jugendsports erfreut sich einer derartig hohen Beliebtheit. Mehr als 1.800 Jugendliche nahmen regelmäßig in den letzten Jahren am Schwechater Spielefest teil. Mit der Verlegung in die letzte Schulwoche entsprechen wir heuer auch dem besonderen Wunsch der Lehrer.

Dank des neuen Termins wird es auch für die Erwachsenen leichter, sich diesmal eine Mannschaft für Takeshi zu suchen. Dienstag, der 26. Juni, 18 Uhr, ist Erwachsenen-Takeshi. Sie haben noch einen Monat Zeit, sich eine Mannschaft zu finden und per E-Mail [r.schuh@schwechat.gv.at](mailto:r.schuh@schwechat.gv.at) mit Mannschaftsnamen und dem Verzeichnis von zumindest 8 Teilnehmern an uns weiterzuleiten. Sie können es auch persönlich abgeben: Sportzentrum Schwechat, Franz Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf, oder auch beim Bürgerservice im Rathaus bzw. faxen 01/707 23 92.

Ich wünsche viel Spaß und freue mich jetzt schon über die bewegungsaufgeschlossenen Schwechater Erwachsenen. ■

Die SVS-Fußballer veranstalteten wieder einen Stammtisch, bei dem die Vereinsleitung und die Trainer Rede und Antwort standen.

## Nachwuchs stärken

Ein großes Ziel: der Nachwuchs soll weiter forciert werden und eine „dritte Macht“ neben Austria und Rapid darstellen. Die sportliche Leitung des Nachwuchsbereichs übernimmt Josef Schober. Unterstützt wird er von den Bereichsleitern Wolfgang Scheiber (oberer Bereich) sowie Christian Zerzan (unterer Bereich). Um die Trainingsqualität weiter zu verbessern wird mit der Agentur „Education in move“ zusammengearbeitet.

## Amateurmannschaft angestrebt

Um Spieler welche im Nach-



Die Kampfmannschaft der SVS-Fußballer befindet sich in der Abstiegszone der Regionalliga Ost. Jetzt will man den Nachwuchs noch weiter forcieren.

wuchsbereich nicht mehr spielberechtigt sind (Aktuell Jahrgang 1988), rekonvaleszente Spieler der Kampf-

mannschaft etc. Spielpraxis zu gewähren, ist es unumgänglich eine Amateurmannschaft zu stellen. ■

## 26. Juni 2007: Takeshi im Freibad

Gefragt sind Fingerspitzengefühl und Nerven wie Draht, dazu eine gute Kondition sowie Kraft in ausreichendem Maße. Was sich wie das Eignungsprofil zu einem neuen Reality-TV-Abenteuerformat liest, ist in Wahrheit ein über Jahre erprobter Fun- und Sportevent im Freizeitzentrum in Schwechat: Takeshi, eine Herausforderung von VolksschülerInnen bis zu Firmenteams.

„Wir sind bei den Jugendlichen bereits an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Jetzt wollen wir noch den Abend füllen und den Erfolg bei Erwachsenen- und Firmenteams fortsetzen“, so ein engagierter Karl Hanzl. Als erster, wesentlicher Schritt wurde der Termin geän-

dert, Takeshi geht dieses Jahr Dienstag und Mittwoch über die Bühne. „Für die Schülerinnen und Schüler ist der Wochentag egal, den Erwachsenen sollten wir damit entgegenkommen“, so Babsi Viertel seitens des Organisations-

## Zeitplan

**Dienstag, 26. Juni:** 9 – 12 Uhr Bonsai (Volksschulen); 14:30 – 17 Uhr Samurai 2 International; 18 – 20 Yokusuna (Erwachsenen), anschließend Grillfest  
**Mi 27. Juni:** 8:30 – 13 Uhr Samurai 1 (AHS/EHS/SHS)  
**Anmeldungen:** Sportzentrum Schwechat, Franz Schuster Straße 1-3; 2320 Schwechat; Regina Schuh [r.schuh@schwechat.gv.at](mailto:r.schuh@schwechat.gv.at), Tel.: 01 – 707 17 87 23 ■

## Hand in Hand – Pärchenlauf

Hand in Hand – So geht es einmal jährlich laufend vom Start bis ins Ziel. Grund ist der Schwechater Pärchenlauf, der heuer zum zweiten Mal ausgetragen wurde.

Erst zwei Jahre alt und schon fast so etwas wie eine Traditionsveranstaltung.

Fast liegt die Vermutung nahe, es liegt an Veranstalter Kurt Ulreich, dass sich Events so schnell institutionalisieren. Sei es das herbstliche Laufsportfest oder der frühlingshafte Pärchenlauf. Die Wertung erfolgte nach Art der Paare (Familien, Ehepaare, befreundete Paare) und nach dem Alter. Die gemeinsame Bestzeit fixierten in 23 Minuten und 13 Sekunden Gabriele Pauer und Peter Welkhammer, befreundet und gemeinsam über 100

Jahre alt. Insgesamt bewältigten über 50 Paare die knapp über 5km lange Strecke. Gewonnen haben sie eigentlich alle, was zählt war der Spaß an der gemeinsamen Bewegung, so sah sich angesichts all der lachenden Gesichter Kurt Ulreich aufgefordert, im nächsten Jahr für eine Fortsetzung zu sorgen. ■



Sport mit hohem Spaßfaktor: der Pärchenlauf



3 Std. gratis jeden Samstag bis 17 Uhr geöffnet

# EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT

Wiener Straße 12-16



## PROGRAMM

### Bauernmarkt

Samstag | 9. Juni | 7.30 bis 12 Uhr

Samstag | 14. Juli | 7.30 bis 12 Uhr

Samstag | 11. August | 7.30 bis 12 Uhr

### Allgemeiner Markt

Freitag | 15. Juni | 9 bis 18 Uhr

Achtung: Terminänderungen wegen Baustelle möglich!

Wegen Umbau geöffnet!

